

AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
NEWSLETTER  
NORDAFRIKA  
ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO  
LIBYEN | TUNESIEN  
AUSGABE 01 2017

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER  
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



## ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Österreichs Exporte nach Ägypten sind hauptsächlich Lieferungen für die Industrie, und so von den Importrestriktionen zum Großteil verschont. So stiegen die Exporte 2016 abermals um fast 20% auf EUR 283,6 Mio., was einem neuen **Exportrekord** entspricht!

Hauptexportgüter sind Maschinen, Apparate und mechan. Geräte (EUR 60,1 Mio.), elektrische Maschinen und Waren (EUR 47,2 Mio.), pharmazeutische Erzeugnisse (EUR 33,4 Mio.), Papier und Pappe (EUR 20,1 Mio.) und Waren aus Eisen und Stahl (EUR 14,9 Mio., vor allem Rohre).

Die Auswirkungen der **Freigabe des ägyptischen Pfundes - EGP** (3.11.2016) sind mittlerweile gut sichtbar. Seit der Abwertung sind wieder erste Finanzinvestitionen getätigt worden, die ägyptische Börse wurde damit entsprechend beflügelt. Von November 2016 bis April 2017 sollen nicht weniger als USD 17 Mrd. in das ägyptische Bankwesen geflossen sein. Die Abwertung führt aber auch zu massivem Inflationsdruck. Die Inflation erreichte im Jänner und Februar ca. 30%. Manche Waren haben sich sogar 100% verteuert.

Ägypten ist weiterhin bestrebt, durch **Importrestriktionen** die Importe zu reduzieren. Wir empfehlen österreichischen Firmen unbedingt vor Verschiffung von Lieferungen nach Ägypten vorab mit dem lokalen Importunternehmen die Kennzeichnungsvorschriften bzw. Importvorschriften zu koordinieren, um unnötige Lagerkosten und Zollgebühren sowie Zeitverlust zu vermeiden.

Kennen Sie schon unsere neue **wko.at Seite**? Egal welche Informationen Sie zu Ägypten suchen, hier werden sie fündig:

- [Informationen zu Wirtschaft, Recht und Steuern sowie Reisen](#)
- [nach Ägypten exportieren/aus Ägypten importieren](#)
- [ein Unternehmen gründen in Ägypten](#)
- [Veranstaltungen mit Bezug zu Ägypten](#)

Beste Grüße aus Kairo

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

AußenwirtschaftsCenter Kairo

E [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Verschärfte Zollprüfung in Ägypten

#### Ordnungsgemäße Kennzeichnung von Waren mit EU-Ursprung nötig

Aus gegebenem Anlass raten wir österreichischen Unternehmen genau auf die Importvorschriften in Ägypten, insbesondere auf die Ursprungskennzeichnung zu achten.

Warenlieferungen EU-Ursprungs, die im Rahmen des EU-Assoziationsabkommens von begünstigten Zolltarifen profitieren (meistens 0 %) kommen nur in den Genuss der Zollreduktion, wenn die Ware ordnungsgemäß gekennzeichnet ist: Für Waren, die zum Weitervertrieb am lokalen Markt importiert werden, muss die Ursprungskennzeichnung auf ARABISCH erfolgen. Für Lieferungen, die für den Endverbrauch versendet werden, kann die Ursprungskennzeichnung auch auf Englisch durchgeführt werden.

Die Angaben müssen auf fest haftenden Etiketten direkt auf jedes verpackte Teil der Lieferung und zusätzlich auf der Außenverpackung angebracht werden.

Sollte die Ursprungskennzeichnung einer Lieferung nicht vorschriftsmäßig erfolgen, wird für diese der volle Zollsatz (Normalzollsatz) angewendet.

Wir empfehlen österreichischen Firmen unbedingt vor Verschiffung von Lieferungen nach Ägypten vorab mit dem lokalen Importunternehmen die Kennzeichnungsvorschriften bzw. Importvorschriften zu koordinieren, um unnötige Lagerkosten und Zollgebühren sowie Zeitverlust zu vermeiden. [Details](#)

### Ägypten: Novellierung der Importbestimmungen

#### Ausländische Anteile an Firmen mit Importtätigkeit nun möglich

Ein kleiner Schritt in Richtung Liberalisierung des ägyptischen Marktes wurde durch das neu erlassene Gesetz gewagt. Gesetz 7/2017 bringt eine Reihe von Änderungen der Importbestimmungen durch neue Regelungen bzgl. Erhalt der Importlizenz. Dadurch soll ein transparenter und wettbewerbsfähiger Markt für alle Firmen unter Einhaltung der neuen Bestimmungen geschaffen und die Einfuhr von Waren minderer Qualität verhindert werden. Ausländische Staatsangehörige können von nun an 49% der Anteile einer Importfirma besitzen, 51 % müssen im ägyptischen Besitz stehen. [Details](#)

### Business Visa Kontingent - Sondertermin Direktvergabe durch AußenwirtschaftsCenter Kairo

Die österreichische Botschaft verfügt über eine ausgelagerte Visumbeantragung in Kairo. Ein Termin zur Beantragung des Schengenvisums kann prinzipiell auf <http://www.vfsglobal.com/austria/egypt/> gebucht werden. Die Website weist außerdem auf sämtlich geforderte Dokumente hin.

Gerne informieren wir Sie darüber, dass wir in Zusammenarbeit mit der österreichischen Botschaft Kairo ein spezielles Business Visum Kontingent haben und eine Sondertermin Direktvergabe durch das AußenwirtschaftsCenter Kairo bei dringenden Geschäftsreisen anbieten könnten. Interesse?

[kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

## Ägypten: Branchenprofil Gesundheit, Medizintechnik und Pharma

### Exportwissen, Marktchancen und Trends

Österreichische Unternehmen die im Export tätig werden möchten, sollten sich auf innovative Produkte konzentrieren. Der Generikamarkt wird durch die lokale Produktion bereits abgedeckt. Hightech-Produkte, Biotechnologie etc. sind besonders gefragt. Für die lokale Pharmaproduktion, insbesondere für im Aufbau befindliche Unternehmen, können österreichische Unternehmen Anlagen und Maschinen bereitstellen. Auf dem Gebiet der Medizintechnik herrscht vor allem Bedarf in den Bereichen Neurochirurgie, Herzchirurgie sowie orthopädische Chirurgie. [Branchenprofil anfordern](#)

## Ägypten: Branchenprofil Bau und Infrastruktur - Megaprojekte

### Exportwissen, Marktchancen und Trends

Zahlreiche Bauprojekte bedeuten zahlreiche Chancen – Kooperationsmöglichkeiten werden insbesondere im Ingenieurs- und Konsulentenbereich gesucht. Österreichisches Know-how und eine ausgezeichnete internationale Reputation erleichtern den Einstieg in den ägyptischen Markt. Generell besteht großes Interesse an neuen Technologien und Materialien, Speziallösungen, Maschinen- und Anlagenbau, Machbarkeitsstudien sowie Trainings. [Branchenprofil anfordern](#)

## Zahlungsmodalitäten – Dokumentenübermittlung

Änderungen im Devisenkontrollregime sollen Importe reduzieren.

Akkreditiveröffnung ist schwierig und kann länger dauern. Für exportierende Firmen ist ein Akkreditiv aber jedenfalls die sicherste Zahlungsvariante. Cash against documents – CAD / Dokumenteninkasso Zahlungen funktionieren ausschließlich via Bank zu Bank Kommunikation/Dokumentenübermittlung.

Importe auf offene Rechnung sind gemäß mündlicher Aussage der ägyptischen Nationalbank nicht verboten. Achtung: Insofern der Zoll aber auf die Beibringung der Form 4 besteht (wovon auszugehen ist) würde dies in der Praxis bedeuten, dass diese Zahlungsmodalität nicht möglich ist. [Details anfordern](#)

## Reiseinformation

Die Partielle Reisewarnung des BMEIA (<http://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/aegypten/>) besteht weiterhin und gilt für den Nordsinai und die Saharagebiete, an den Grenzen zu Libyen. Generell empfehlen wir sich von Sicherheitseinrichtungen (Behörden, Gerichte, Polizei, Militär) sowie Menschenansammlungen (politischen Kundgebungen in Ballungsräumen) fern zu halten. Sicherheitsanalysten verweisen seit Vorfällen im Sommer 2015 außerdem auf ein erhöhtes Terrorismus-Risiko, das auch ausländische Staatsangehörige treffen kann. Wir empfehlen daher auch vor Überlandfahrten die Sicherheitslage entsprechend zu prüfen.

Prinzipiell gibt es viele Geschäftsreisende in und um Kairo und das Gefahrenpotential sollte bei einer Kurzreise mit eingeschränktem Programm limitiert sein. Trotz dieser Informationsübermittlung können wir keine Verantwortung für die tatsächliche persönliche Sicherheit anlässlich des geplanten Aufenthaltes in Ägypten übernehmen. Die Situation ist leider unüberschaubar, volatil und kann sich jederzeit, plötzlich und unvorhergesehen ändern.

Das AußenwirtschaftsCenter Kairo empfiehlt österreichischen Geschäftsleuten, sich vor Antritt ihrer Reise nach Ägypten zur vorherigen Abstimmung mit uns in Verbindung zu setzen [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at).

## GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

### **Wirtschaftsmission Megaprojekte Ägypten – Infrastruktur, Energie, Landgewinnung**

7.-10. Mai 2017 | Kairo | Ägypten

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten im Bereich Infrastruktur, Energie und Landgewinnung?

Sie **bieten** Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings etc. für traditionelle Infrastruktur- und Energiebereiche (Kohle, Gas und Wasser) sowie für den Bereich Landgewinnung und Umwelttechnologie?

Kommen Sie vom 7. bis 10.05.2017 zur Wirtschaftsmission Megaprojekte Ägypten – Infrastruktur, Energie, Landgewinnung nach Kairo

[Details](#)

Sie **suchen** Geschäftskontakte Ägypten ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand?

Wir **bieten** Ihnen einen einfachen Markteintritt durch die Teilnahme an einer AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Katalogausstellung bei einer Messe in Ägypten:

### **Katalogausstellung Waste & Recycling Expo und Watrex Expo**

27.-29. April 2017 | Kairo | Ägypten [Details](#)

### **Katalogausstellung EgyMedica & Hospitalbuild 2017**

17th International Medical & Pharmaceutical Exhibition

4.-6. Mai 2017 | Kairo | Ägypten [Details](#)

### **Katalogausstellung International Agricultural Exhibition for Africa and the Middle East SAHARA**

September 2017 | Kairo | Ägypten [Details](#)

## AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE, GESCHÄFTSCHANCEN UND PUBLIKATIONEN

Laufende aktuelle Ausschreibungen, Projekte, Geschäftschancen und Publikationen finden Sie auf unserer Website <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg>

---

## LIBYEN

---

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im September 2016 hat die libysche Armee (Libyan National Army – LNA) unter General Haftar diverse Ölterminals im Golf von Sidra von der Petroleum Facilities Guard (PFG) übernommen. Die NOC hat daraufhin sofort den **Force Majeure Status aufgehoben und seither gab es bereits erste Exporte**. Die Erdölproduktion ist daher wieder auf über 400.000 Fass angestiegen, zwischenzeitlich war diese auf unter 300.000 Fass abgefallen. Zwischenzeitlich nahmen auch die großen westlichen Ölfeldern Sharara und El Feel Ihre Produktion wieder auf und plötzlich förderte das Land im März wieder über 700.000 Fass. Für die Wirtschaft scheint dies, zumindest kurzfristig, seit langem wieder einmal eine positive Entwicklung darzustellen. Ein dauerhaftes Ende der volatilen Lage ist jedoch noch nicht zu erwarten.

Für die Wirtschaft scheint dies, zumindest kurzfristig, seit langem wieder einmal eine positive Entwicklung darzustellen. Libyens Wirtschaft ist durch die angespannte politische Situation stark unter Druck gekommen. Auf Grund vorherrschender Kampfhandlungen wird Rohöl nur sehr mangelhaft gefördert und exportiert (nicht einmal die Hälfte der Menge, die vor der Revolution gefördert wurde; dies entspricht momentan ca. 700.000 Fass pro Tag), so dass das BIP 2016 um 8,4% sank. **Außerdem können ausländische Unternehmen die exportieren, momentan auf keine sichere Zahlungsmethoden zurückgreifen**, da die Zentralbank aktuell kaum Devisenhandel zulässt. Insgesamt sanken die Exporte laut EIU seit 2012 um mehr als 80% auf USD 11,9 Mrd.

Libyen war auch 2016 wieder der **zweit wichtigste Lieferant von Rohöl** (Erdöle u Öle a bitumin Mineralien roh) **für Österreich**. Auf Grund der unregelmäßigen Förderung 2016 wurde allerdings ein 30,5% Einbruch im Vergleich zu 2015 auf EUR 319 Mio. verzeichnet (2015 gab es einen 42% Einbruch im Vergleich zu 2014 auf EUR 359,9 Mio.). Österreich exportiert hauptsächlich Schmelzkäse. Hier konnte sogar ein Exportplus von 13,3% erzielt werden. Die in den letzten Jahren starken Getränke Exporte brachen um 70% auf EUR 6,4 Mio. ein. Investitionsgüter wurden schon 2014 nur noch in geringem Ausmaß geliefert. Grund dafür sind u.a. die unsicheren Zahlungsbedingungen für die exportierenden Unternehmen, der vorherrschende Devisenmangel und die schwierige Sicherheitssituation. Eine Marktbearbeitung vor Ort findet nur noch in Ausnahmefällen statt. Unter diesem Aspekt sind die Exporte auf EUR 40,9 Mio. zurückgegangen. Download Langversion [AUSSENWIRTSCHAFT UPDATE: Wirtschaftsbericht aus Libyen](#)

Beste Grüße aus Kairo

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

E [tripolis@wko.at](mailto:tripolis@wko.at)

## ALGERIEN



Geschäftige Monate sind es derzeit. Algerien hält uns mit neuen Gesetzen, Importkontingenten und Messen auf Trab, bevor die Parlamentswahlen Anfang Mai wieder neue Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in wichtige Positionen hieven könnten und im Juni der Ramadan dem tätigen Treiben ein abruptes Abbremsen versetzt.

Das Geschäftsklima ist 2017 durch die Kontrollen des Handelsministeriums bei der Einfuhr von Waren und der Zentralbank bei der Ausfuhr von Devisen bestimmt. Es trennt sich derzeit die Spreu vom Weizen bei den algerischen Unternehmen. Jene die gut sind, arbeiten ungebremst weiter, andere stolpern und fallen ihren zu geringen Reserven zum Opfer, findige Unternehmen kommen mit neuen Produkten zum Erfolg. Österreich ist nach wie vor hoch im Kurs.

Halten Sie Algerien die Stange und Sie werden langfristig belohnt werden.

Ihr

Markus Haas

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier  
AußenwirtschaftsCenter Algier

E [algier@wko.at](mailto:algier@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Einführung von mengenmäßigen Kontingenten für die Einfuhr bestimmter Waren

Das algerische Handelsministerium hat zwei Listen von Produkten herausgegeben, die unter das Kontingentregime fallen und einer Importlizenz unterliegen.

Mit 1. April wurden die **Kontingente für Waren allgemeinen Ursprungs** veröffentlicht. Das Kontingent für das Gesamtjahr muss vom algerischen Importeur vom 1. bis zum 15. April 2017 anhand einer oder mehrerer Proforma Rechnungen beantragt werden.

Mit 4. April wurde eine **Liste von Agrarprodukten** aus der EU veröffentlicht. Das Kontingent für das Gesamtjahr muss vom algerischen Importeur vom 4. bis zum 20. April 2017 anhand einer oder mehrerer Proforma Rechnungen beantragt werden.

Algerien will mit diesen neuen Maßnahmen gegen den Verlust von Devisen und betrügerischen Aktivitäten im Außenhandel vorgehen.

Wir haben die beiden Listen für Sie übersetzt. Sie finden Sie **unter diesem Link**. Für die Richtigkeit übernehmen wir jedoch keine Gewähr. Schon in der veröffentlichten Liste haben wir Fehler seitens des Handelsministeriums festgestellt. Wir gehen davon aus, dass die Vergabe der Importlizenzen seitens des Handelsministeriums einige Wochen dauern wird. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Österreichische Exporte nach Algerien gehen 2016 um 17,2% zurück – Importe um 53,1%

Die österreichischen Exporte nach Algerien gingen im Jahr 2016 um -17,2% zurück und erreichten einen Wert von EUR 202 Mio. Algerien bleibt aber Österreichs wichtigste Exportdestination im Maghreb und belegt Nr. 3 am afrikanischen Kontinent (nach Südafrika und Ägypten). Österreichs Importe aus Algerien, die in erster Linie aus Rohöl bestehen, nahmen 2016 um -53,1% auf EUR 151 Mio. ab. Mehr Information zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung Algerien und den österreichisch-algerischen Handelsbeziehungen finden Sie in unserem aktuellen **AUSSENWIRTSCHAFTS UPDATE: Wirtschaftsbericht aus Algerien.**

## Algerisches Budgetgesetz 2017 – Budgetrahmen bis 2019 festgelegt, Budgetdefizit sinkt auf 6,3% des BIP

Weitblick hat die algerische Regierung bei der Erstellung ihre Budgets 2017 bewiesen. Erstens wurde ein Budgetrahmen für die nächsten drei Jahre bis 2019 erstellt, was bislang nicht der Fall war. Zweitens wurde mit einem einheitlichen Erdölpreis gerechnet. Bislang rechnete man mit einem theoretischen Erdölpreis von USD 37 pro Barrel. Die Differenz auf den tatsächlichen Erdölpreis wurde dem Erdölausgleichsfonds zugeschrieben. Dieser „Fettpolster für magere Jahre“ wurde jedoch zwischen 2013 (Höchststand mit nahezu USD 70 Mrd.) und 2016 (laut Schätzungen des IWF rund USD 6,6 Mrd.) nahezu aufgebraucht. Nun wird mit – nach buchhalterischen Regeln vorsichtigen – USD 50 gerechnet. So dürften 2017 Einnahmen von USD 50,8 Mrd. Ausgaben von USD 62 Mrd. gegenüberstehen, wobei letztere um 14% reduziert wurden. Somit wird das Budgetdefizit 2017 geschätzte 6,3% des BIP ausmachen. Eine wesentliche Verbesserung gegenüber ca. 15% 2016.

## Algerien will Investitionen neu ausrichten – Regierung setzt auf Automobilsektor

Die algerische Regierung hat angekündigt, Investitionen in mehrere Sektoren zu drosseln, u.a. in den Bereichen Transport, Baustoffe, Mühlen und Erfrischungsgetränke um eine Übersättigung des Markts zu verhindern aber gleichzeitig neue Anreize für Investitionen in anderen Sektoren zu bieten, die als strategisch wichtig eingestuft werden, darunter die Automobilbranche, Erneuerbare Energien, Düngemittel, Stahl und Petrochemie. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

## Rückgang der Währungsreserven verlangsamt sich – Regierung will Niveau halten

Der Rückgang der algerischen Devisenreserven hat sich in den letzten Monaten erheblich verlangsamt. Ende 2013 lagen sie noch bei USD 195 Mrd. und gingen Ende 2016 auf USD 114,4 Mrd. zurück. Nun stehen die Devisenreserven bei "über USD 112 Mrd.", laut Aussage des Premierministers letzte Woche. Dies impliziert eine Verlangsamung des Rückganges der Reserven. Das langsame Tempo des Rückgangs ist zum großen Teil auf eine Vereinbarung von OPEC (und anderen) Erdöl-Produzenten zurückzuführen, um die Ölproduktion zu senken. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

## Einzementiert! - Algerische Zementindustrie auf Incoming Mission in Österreich

Mit einem Investitionsvolumen von EUR 154 Mio. über die nächsten Jahre ist das Ausbauprogramm der staatlichen algerischen Zementgruppe GICA einbetoniert. Nicht jedoch die Bezugsquellen um die Produktion von derzeit rund 12 Mio. Tonnen auf 20 Mio. Tonnen pro Jahr zu erhöhen. Grund genug um eine sechsköpfige Delegation eine Woche lang mit dem geballten Knowhow der österreichischen Zulieferindustrie, viel Schnee und einer Stippvisite am Afrika Tag zu unterhalten. Auch WKÖ



Vizepräsident Roth und Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Walter Koren nahmen sich die Zeit für ein kurzes Gespräch. Fotos zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

## **Webinar zum neuen Investitionsgesetz und Budgetgesetz 2017**

Juristische Informationen aus erster Hand zu oben genanntem Thema erhielten österreichische Firmen im Rahmen eines vom AußenwirtschaftsCenter Algier am 07.02. abgehaltenen Webinars. Das gesamte Webinar finden Sie noch auf [YouTube](#).

## **VERANSTALTUNGEN**

### **Baumesse BATIMATEC 2017 | 23.-27.04.2017 | Algier**

Gruppenstand auf der internationalen Baumesse

Nähere Infos finden Sie [hier](#).

### **Österreichischer Exporttag 2017 | 26.06.2017 | Wien**

Der Exporttag 2017 steht unter dem Motto „MEET THE WORLD“ und ist die größte Export Informationsveranstaltung Österreichs – der Eintritt ist frei. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

### **Landwirtschaftsmesse SIMA-SIPSA 2017 | 04.-07.10.2017 | Algier**

Gruppenstand auf der internationalen Landwirtschaftsmesse

Nähere Infos finden Sie [hier](#).

### **Wirtschaftsmission nach Algerien | 14.-16.10.2017 | Algier**

Als Teil einer einwöchigen Wirtschaftsmission in die MAGHREB Region stehen in Algier von 14.-16.10 2017 hauptsächlich B2B Termine, aber auch individuelle Behördenbesuche und Betriebsbesichtigungen auf dem Programm. Weitere Informationen zur Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

## **PUBLIKATIONEN**

Unsere jüngsten Publikationen: [IO Branchenreport Bau-und Infrastruktur](#) (neu), [Branchenprofil Energie](#)

---

## TUNESIEN

---

Sechs Jahre nach der Revolution sieht Tunesien noch immer sehr wenige Früchte ihrer Demokratiebewegung. Die Wirtschaft erholt sich nach wiederholten Rückschlägen nur langsam, sofern man überhaupt von einer Erholung sprechen kann. Dennoch macht die junge Generation an dynamischen, wissensbasierten Unternehmen, die „Global Borns“ an weltoffenen und sofort international denkenden Tunesiern Hoffnung. Auch die (vor allem arbeitsintensive) Zulieferindustrie überzeugt noch immer durch ihre Kostenvorteile.

Erst unlängst konnten wir ein neues österreichisches Unternehmen in Tunesien bei einer Betriebsansiedelung unterstützen. Aktionen wie diese machen Spaß und geben Auftrieb. Lassen Sie uns wissen, wenn wir auch Sie unterstützen dürfen.

Ihr

Markus Haas

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier  
AußenwirtschaftsCenter Algier

E [algier@wko.at](mailto:algier@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### **Tunesisches Parlament genehmigt Steuervorteile für exportierende Unternehmen – Exportanstieg und mehr Arbeitsplätze erhofft**

Zu Jahresbeginn bestätigte das Parlament eine Reihe von Steuervorteilen, die bereits durch das neue Investitionsgesetz im September 2016 angekündigt wurden. Beide Gesetze zielen darauf ab die Exporte zu steigern, Arbeitsplätze zu schaffen und die benachteiligten Regionen im Landesinneren zu entwickeln. Besonders Tätigkeiten mit hoher Wertschöpfung, wie ITC, Aeronautik, Pharmazie werden gefördert. Auch hat die Reform eine Vereinfachung zum Ziel: Rund die Hälfte der bestehenden Steuervorteile werden abgeschafft. Diese erwiesen sich teils als nicht zielführend und kosteten dem Staat jährlich rund USD 440 Mio., mehr als es an neuen Auslandsinvestitionen gab.

### **Neuer Investmentcode in Tunesien seit 1. April 2017 in Kraft**

Der neue tunesische Investmentcode ist am 1. April 2017 in Kraft getreten. Zur Minderung der administrativen Bürden sieht das Gesetz die Abschaffung von 49 Investitionsgenehmigungen vor. Weiteres wurde für die Verwaltung eine feste Frist zur Beantwortung von Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern gesetzt. Ein Schweigen der Verwaltung gilt nun als Zustimmung.

Im neuen Gesetz finden sich auch Regelungen, die Investoren die Möglichkeit eines Streitschlichtungsverfahrens bietet.

Ebenfalls wird ausländischen investierenden Unternehmen der freie Transfer von Mitteln gewährt. Ausländische und inländische Investoren werden anhand dieses Gesetzes als gleichberechtigt behandelt.

Die französische Version des Gesetzes kann [hier](#) heruntergeladen werden.

## **IWF setzt Zahlung an Tunesien aus – Reformschritte mangelhaft**

Der internationale Währungsfonds setzte Anfang 2017 vorerst die Zahlung einer weiteren Tranche des 2016 verhandelten Stand-By Kredits aus. Als Grund wurden die fehlenden Reformschritte der Regierung angegeben. Insgesamt umfasst das Kreditvolumen des IWF USD 2,8 Mrd. eine erste Tranche von USD 320 Mio. wurde bereits im Juni 2016 ausgeschüttet. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

## **Rüstung auf dem Vormarsch – USA liefern Helikopter und Boote für Grenzüberwachung**

Tunesien ist (nicht erst, aber vor allem seit den Anschlägen von 2015) dabei, den Sicherheitsapparat wesentlich aufzustocken. Vor allem die USA, Frankreich und Deutschland liefern Equipment. So sei hier beispielhaft erwähnt, dass Tunesien gerade die ersten sechs von 24 US-Bell Kiowa Warrior Helikoptern erhalten, was die Aufklärung entlang der durchlässigen Grenzen zu Libyen und Algerien erleichtern sollte. Weitere 16 Sikorsky Black Hawk Helikopter sollen folgen. Außerdem kaufte Tunesien etliche Scan Eagle Drohnen zur Überwachung der libyschen Grenze. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

## **Österreichische Exporte nach Tunesien steigen 2016 um 2% - Importe geschrumpft**

Die österreichischen Exporte nach Tunesien erreichten im 2016 ein Niveau von EUR 80,46 Mio., +2% im Vergleich zu 2015. Die Importe sanken hingegen sehr deutlich um -43,8% auf EUR 133,5 Mio.

An erster Stelle bei den österreichischen Ausfuhren stehen mit einer Steigerung von +8,9% elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren. Der Import von Mineralöl aus Tunesien, der in den letzten Jahren mit Abstand den wichtigsten Posten darstellte, verringerte sich 2016 auf EUR 21,2 Mio., was einem Rückgang von -84,3% gegenüber dem Vorjahreswert entspricht. Mehr Information zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung Tunesiens und den österreichisch-tunesischen Handelsbeziehungen finden Sie in unserem aktuellen [AUSSENWIRTSCHAFTS UPDATE: Wirtschaftsbericht aus Tunesien](#).

## **PITCH 4 AUSTRIA, Austrian Pitching Day in Tunis - Hoffnungsträger Startups**

Ein frischer Wind weht von einer steigenden Zahl junger Unternehmen. Die [Startup Szene](#) in Tunis floriert und birgt viel Hoffnung. Das AußenwirtschaftsCenter Algier/Außenwirtschaftsbüro Tunis hat dem Thema einen Schwerpunkt gewidmet und am 26. Jänner 2017 einen Pitching Day für Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer organisiert. 10 tunesische Start-ups konkurrierten vor einer prominent besetzten Jury. Als Sieger ging Herr Anis Sahbani, mit seinem Robotikunternehmen ENOVA ROBOTICS hervor, der - wie erst im Nachhinein bekannt wurde - erst zwei Tage zuvor einen Preis für intellektuelles Eigentum in Kuwait einheimste. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

## **Hoch die Schranken für Skidata in Nordafrika - 40 jähriges Firmenjubiläum und erfolgreicher Einstieg am nordafrikanischen Markt**

Am 15. März lud die Firma Skidata nach Tunis, ein um sowohl ihr 40jähriges Firmenjubiläum zu begehen, als auch ihre zweijährige Präsenz am nordafrikanischen Markt, den sie in sehr kurzer Zeit quasi im Sturm erobert hat, zu feiern. Eine wahrliche Success Story, wie schnell sich der Ausstatter von Parkanlagen und Zugangssystemen lokal etablierte und nun die wichtigsten marokkanischen und tunesischen Flughäfen, als auch das größte Konferenzzentrum Afrika in Algier und diverse Fußballstadien ausstattet.

## VERANSTALTUNGEN

### **Forum Tunesien | 17.05.2017 | Wien**

Treffen Sie die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger der tunesischen Wirtschaft anlässlich des Besuchs des tunesischen Außenministers in Wien. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

### **Österreichischer Exporttag 2017 | 26.06.2017 | Wien**

Der Exporttag 2017 steht unter dem Motto „MEET THE WORLD“ und ist die größte Export Informationsveranstaltung Österreichs – der Eintritt ist frei. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

### **Wirtschaftsmission nach Tunesien | 18.-20.10.2017 | Tunis**

Als Teil einer einwöchigen Wirtschaftsmission in die MAGHREB Region stehen in Tunis von 18.-20.10. 2017 hauptsächlich B2B Termine, aber auch individuelle Behördenbesuche und Betriebsbesichtigungen auf dem Programm. Weitere Informationen zur Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

## MAROKKO



Aus Marokko gibt es gute Nachrichten! Das Jahr 2016 war zwar etwas durchwachsen, aber 2017 dürfte weitaus erfreulicher werden – ein Jahr, in dem die marokkanische Wirtschaft wieder an Fahrt gewinnen wird. Die leichte Erholung der Konjunktur in Europa und ausreichend Niederschläge im Frühjahr dieses Jahres wirken sich positiv auf die Wirtschaft aus: Experten gehen von einem **Wirtschaftswachstum von 4,4 Prozent** für 2017 aus!

Die österreichischen Exporte nach Marokko waren zwar im vergangenen Jahr mit -1,3 Prozent leicht rückläufig (EUR 113,7 Mio.), aber der verhältnismäßig ausgewogene Produktmix der österreichischen Exportunternehmen, das **vermehrte Engagement in Afrika** und die insgesamt guten Wirtschaftsaussichten für 2017 stimmen mich positiv. Die positiven Effekte werden sich allerdings erst so richtig im zweiten Halbjahr auf unsere Exporte, auf den lokalen Konsum und die lokale Wirtschaft durchschlagen. Ich bin dennoch zuversichtlich, dass 2017 das bis dato beste Jahr für die österreichische Exportwirtschaft in Marokko werden könnte.

Mit unseren zahlreichen Veranstaltungen in Österreich und im Betreuungsbereich tragen wir diesem Trend Rechnung. Beispielhaft erwähnen möchte ich das Forum Afrika Ende Jänner in Wien und Linz, auf dem unter anderem die boomende Bau- und Infrastrukturbranche und der zivile und militärische Sicherheitssektor durchleuchtet und so interessante Geschäftsfelder identifiziert wurden. Oder die diesjährige Wirtschaftsmission Westafrika nach Accra und Abidjan, die letzte Woche mit 16 teilnehmenden österreichischen Unternehmen die größte jemals durchgeführte Wirtschaftsmission nach Westafrika war. Interessante Plattformen bieten wir auch mit unseren beiden Gruppenausstellungen auf der **Kunststoffmesse PLAST EXPO** in Casablanca sowie der **Landwirtschaftsmesse SIAM** in Menkes, beide im April.

Ich würde mich freuen, Sie bald wieder in Casablanca oder spätestens am 26. Juni am diesjährigen **Exporttag** in Wien (wieder) zu sehen.

Herzliche Grüße

Christoph Plank

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca

AußenwirtschaftsCenter Casablanca

E [casablanca@wko.at](mailto:casablanca@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Marokkos König entließ Regierungschef

Mehr als fünf Monate nach der Parlamentswahl im Oktober 2016 hat der marokkanische König Mohammed VI. den Regierungschef Abdelilah Benkirane (PJD - Parti de la justice et du développement) den Auftrag zur Regierungsbildung entzogen und den islamisch orientierten Politiker Saad-Eddine El Othmani (PJD) zum neuen Regierungschef bestimmt. Benkirane versuchte fünf Monate lang erfolglos, eine Regierung zu bilden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Marokko: Baubeginn des weltweit größten Solarthermie-Kraftwerks

Vor kurzem erfolgte in Ouarzazate der Spatenstich für den Bau des vierten und letzten Teils des weltweit größten Solarthermie-Kraftwerks. NOOR IV soll Mitte 2018 ans Netz gehen. 2019 soll der gesamte NOOR-Komplex fertig sein und dann insgesamt rund 540 MW liefern.

Marokko setzt bewusst auf erneuerbare Energiequellen: bis 2020 soll der Anteil erneuerbarer Energiequellen 42 Prozent der Stromproduktion darstellen, nämlich 14 Prozent Solarkraft, 14 Prozent Windkraft und 14 Prozent Wasserkraft. Eine geregelte Einspeisung von Solarenergie durch private Haushalte ins staatliche Stromnetz ist übrigens noch nicht möglich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Großauftrag für österreichisches Unternehmen Künz in Marokko

Der Kran- und Anlagenbauer Künz aus Vorarlberg erhält einen Auftrag zur Lieferung von 32 vollautomatischen Stapelkränen für den Hafen in Tanger. Nach erfolgreichen Stapelkran-Projekten in Hamburg und Rotterdam kann sich Künz abermals gegen eine starke internationale Konkurrenz durchsetzen und erhält den Auftrag zur Lieferung von 32 Kranen in ein neues automatisiertes Terminal im Hafen von Tanger, Marokko. Kunde ist APM Terminals, einer der bedeutendsten Betreiber von See-Terminals weltweit. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Verbesserungen im Hafen Tanger Med

Der Hafen Tanger Med verbessert alle Indikatoren im Jahr 2016 und zieht 3,45 Milliarden Dirham an Investitionen an. Insgesamt hat Tanger Med das vergangene Jahr mit einem Anstieg seiner Indikationen abgeschlossen. Die bearbeitete Gesamttonnage stieg gegenüber 2015 um 8,7% auf 44,5 Mio. Tonnen, die Anzahl der bearbeiteten Container belief sich auf fast 3 Millionen; diese Zahl blieb stabil und liegt weiterhin über den Nennkapazität. Der Passagierhafen verzeichnet mit 2,8 Millionen Passagierinnen und Passagieren ein Wachstum von 15%. Auch der Bereich TIR hat ein Wachstum von 11% bei den TIR-Einheiten auf insgesamt 263.233 Einheiten registriert; der Kfz-Transport an dem für Renault reservierten Terminal verzeichnete ein Wachstum von 21%. Tanger Med verzeichnete 2016 direkte Schiffsverbindungen mit 170 Häfen in 67 Ländern auf 5 Kontinenten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Afrikanische Entwicklungsbank genehmigt neue Länderstrategie für Marokko

Die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) hat im März 2017 das neue Länderstrategiepapier für Marokko für den Zeitraum 2017 bis 2021 genehmigt und wird damit ein besonderes Augenmerk auf die Industrialisierung der marokkanischen Wirtschaft durch KMU und den Exportsektor legen.

Um die aus der Weltklimakonferenz COP22 in Marrakesch, an der die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA mit 25 österreichischen Unternehmen vertreten war, erzeugte Dynamik aufrecht zu erhalten steht vor allem das „grüne Wachstum“ im Ziel der Strategie. Neben der weiteren Förderung der erneuerbaren Energien sowie nachhaltigen Verkehrsmitteln werden eine „grüne“ Infrastruktur und nachhaltige Verkehrsmittel sowie saubere industrielle Prozesse gefördert.

### **Marokko ist wieder offiziell Mitglied der Afrikanischen Union**

Seit dem 28. Gipfel der Afrikanischen Union am 30. Januar 2017 ist Marokko wieder mit überwältigender Mehrheit in die Afrikanische Union aufgenommen, was vor allem als Sieg für die königliche marokkanische Diplomatie gewertet wird, die seit mehreren Monaten eine groß angelegte Strategie zur Rückkehr in die UA gestartet hat. Marokko wird allgemein als „Key-Player für die Stabilität in Afrika“ gesehen.

### **Der Tourismussektor Marokkos wächst beständig**

Im Jahr 2016 haben bis November insgesamt 9,5 Millionen Touristinnen und Touristen Marokko besucht; eine Steigerung von 0,8% zum Vorjahres-Vergleichszeitraum. Spanische, holländische und belgische Staatsangehörige haben um jeweils 2%, 2% und 1% zugelegt; die Zahl der Gäste aus dem Vereinigten Königreich, aus Deutschland und aus Frankreich sind leicht rückläufig. Vor allem russische Reisende haben um 22.000 zulegen können.

Hotelübernachtungen stiegen in diesem Zeitraum um 3,3%; die Einnahmen aus dem Sektor stiegen in diesem Zeitraum um 3,9%. Somit ist Marokko mit 59,4 Milliarden Dirham (etwa 5,5 Mrd. EUR) nach wie vor die Nummer 1 in Afrika. Hauptdestinationen sind nach wie vor Marrakech und Agadir. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## **VERANSTALTUNGEN**

### **BusinessLeads Westafrika | 1. Jänner bis 31. Dezember 2017 | Westafrika**

Knüpfen Sie ohne persönliche Anwesenheit wertvolle b2b-Kontakte in Abidjan, Dakar und Ouagadougou. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

### **Forum Bergbau Marokko & Westafrika | 25. April 2017 | Leoben**

Geschäftschancen im Bereich Bergbau in Westafrika, kurz und prägnant auf den Punkt gebracht. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

### **Österreichischer Exporttag | 26. Juni 2017 | Wien**

Nutzen Sie DIE größte österreichische Veranstaltung des Jahres zum Thema Außenhandel und Export. Nähere Informationen finden sie [hier](#).

### **Wirtschaftsmission Maghreb | 14.-20. Oktober 2017 | Algier, Casablanca, Tunis**

Maßgeschneiderte b2b-Termine in 3 Ländern in nur 1 Woche. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## Neuer Messekalender Marokko & Westafrika 2017-2018

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).  
Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Casablanca finden Sie [hier](#).

## PUBLIKATIONEN

### UPDATE: Wirtschaftsbericht Marokko

Aktuelle Informationen und Wirtschaftszahlen zu Marokko. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

### FACHREPORT: Firmengründung und Steuern Marokko

Aktuelle Informationen zu Gesellschaftsrecht, Gewerberecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Einreise und Aufenthalt in Marokko. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

### FACHREPORT: Vertretungsvergabe Marokko

Aktuelle Informationen zur Vertretersuche, Arten von Vertretungen, Vertretungsvertrag, Grundpflichten und Haftungsfragen in Marokko. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

### BRANCHENREPORT: Bau und Infrastruktur Marokko & Westafrika

Der Bau- und Infrastruktursektor in Afrika boomt! Informieren Sie sich über Verkehrsnetze, Infrastrukturprojekte, Bedarf an Baumaterialien und Baumaschinen, Fachmessen und Marktchancen. Hier geht's zum [Download](#).

### BRANCHENREPORT: Bergbau Marokko & Westafrika

Der Branchenreport gibt einen guten Überblick für die Strukturen des Bergbausektors, über aktuelle Trends und Projekte sowie über Geschäftschancen im frankophonen Westafrika. Dieser Report ergänzt den Branchenreport Bergbau Marokko. Hier geht's zum [Download-Marokko](#) und [Download-Westafrika](#).

### BRANCHENREPORT: Sicherheitstechnik Zivil und Militär Marokko

Marokko befindet sich derzeit in einem Modernisierungsprozess was Industrie, Landwirtschaft und Sicherheitstechnologie anbelangt. Damit steigt auch der Bedarf an kontinuierlicher Diversifizierung hinsichtlich Know-How bzw. Fachwissen. Hier geht's zum [Download](#).

Aktuelle Publikationen über Westafrika finden Sie in unserem [Webshop](#).

## AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE UND GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Ausschreibungen und Geschäftschancen finden Sie auf unserer Website <http://wko.at/aussenwirtschaft/> (> Geschäftschancen)



Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Beiträge wurden von den jeweiligen österreichischen Wirtschaftsdelegierten in Kairo, Tripolis, Algier und Casablanca für ihre Betreuungsbereiche erstellt.

Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO  
Cairo, 8, Ismail Mohamed Street – Zamalek - Ägypten  
T +20 2 27 35 76 07 | F +20 2 27 36 28 92  
E [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at) | W <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/aegypten.html>

Abmeldung von diesem Newsletter per email an [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO**

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 35 76 07, 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : [KAIRO@WKO.AT](mailto:KAIRO@WKO.AT)

W : [WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT](http://WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT)

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER**

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,  
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 21 69 12 29, 69 27 54

F : +213 21 69 15 90

E : [ALGIER@WKO.AT](mailto:ALGIER@WKO.AT)

W : [WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT](http://WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT)

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA**

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : [CASABLANCA@WKO.AT](mailto:CASABLANCA@WKO.AT)

W : [WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT](http://WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT)

